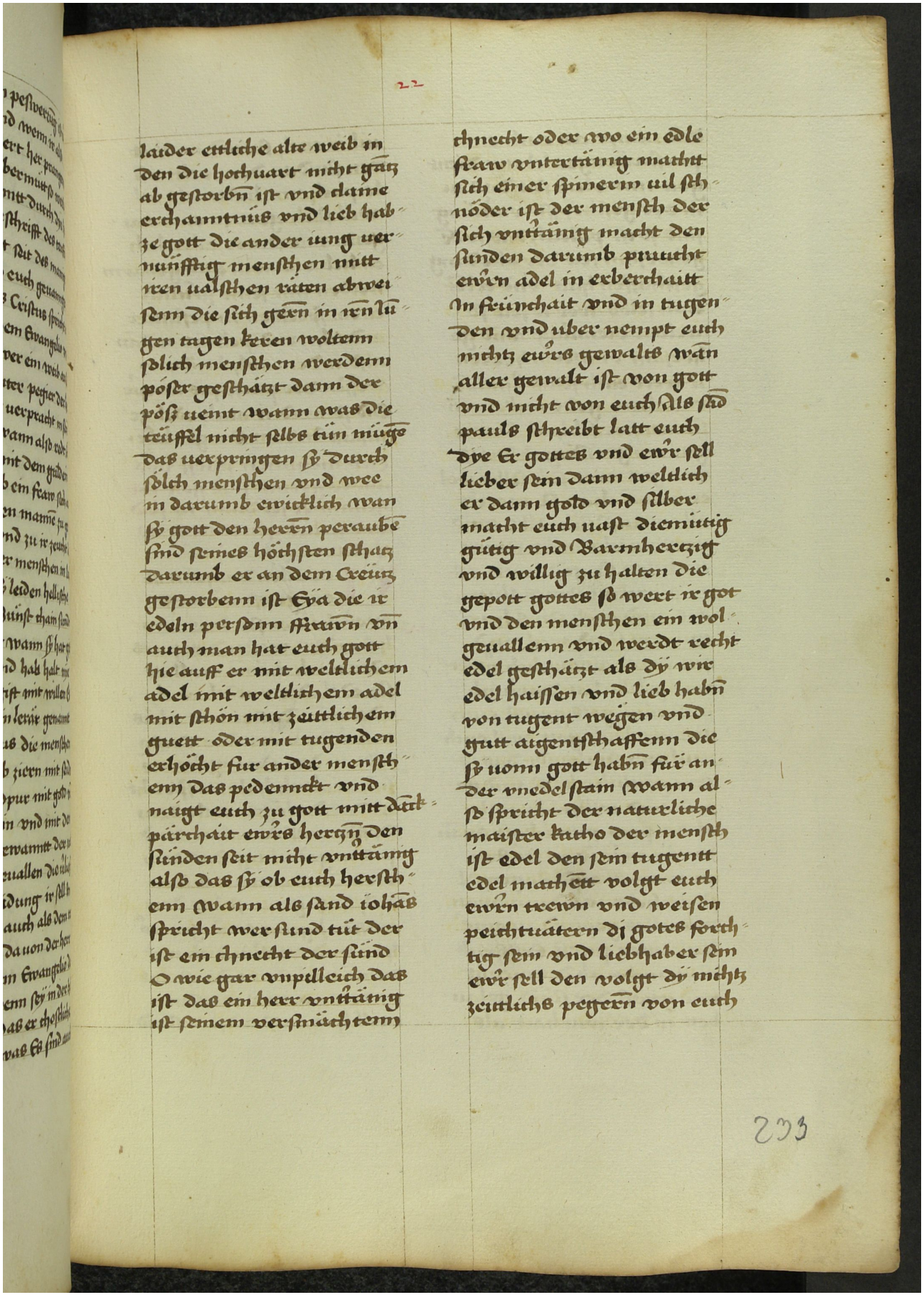
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



22

lauder etliche alte weib in
den die hochuart nicht gatz
ab gestorbn ist vnd dame
erbarmtnüs vnd lieb hab
ze gott die ander iung uer
nünfftig menschen mit
ren ualschen tüten abwei
sem die sich gern in ren lu
gen tugen keren woltem
sölich menschen werdem
pöser geschätzt dann der
pöst ueint wann was die
teüffel nicht selbs tün müge
das uerpringen sy durch
sölch menschen vnd wee
in darumb ewicklich wan
sy gott den herrn peraube
sind seines höchsten schatz
darumb er an dem Creütz
gestorbenn ist Eya die ir
edeln persönn sitzen vn
auch man hat euch gott
hie auff er mit weltlichem
adel mit weltlichem adel
mit schön mit zeitlichem
guett oder mit tugenden
erhöcht für ander mensch
eny das pedenckt vnd
naigt euch zu gott mit dick
pärhaut ewrs herzn den
sünden seit nicht vnträng
alsd das sy ob euch hersch
em swann als sand iohas
spricht wer sind tüt der
ist em chnecht der sünd
O wie gar vnpelleich das
ist das em herr vnträng
ist seinem versmächtemy
chnecht oder wo em edle
frawn vnträng machtt
sich einer spinerin uil sch
nöder ist der mensch der
sich vnträng macht den
sünden darumb pruucht
ewrn adel in erberhaitt
in freünchait vnd in tugen
den vnd uber nempt euch
nichtz ewrs gewalts wan
aller gewalt ist von gott
vnd nicht von euch als sand
pauls schreibt latt euch
dye Er gottes vnd ewr sell
lieber sein dann weltlich
er dann gold vnd silber
macht euch uast diemütig
gütig vnd Barmhertzig
vnd willig zu halten die
gepott gottes so wert ir got
vnd den menschen ein wol
gevallenn vnd werdt recht
edel geschätzt als dy wir
edel haissen vnd lieb habn
von tugent wegen vnd
gutt aigentschaffenn die
sy uonn gott habn für an
der vnedel stain swann al
so spricht der naturliche
maister katho der mensch
ist edel den sein tugentt
edel machtt volgt euch
ewrn trewn vnd weisen
peichtuätern dy gotes forch
tig sein vnd liebhaber sein
ewr sell den volgt dy nichtz
zeitlichs pegern von euch

233